

In Bayern habe ich äusserst solide Sortimentsbuchhandlung für ca. 35000 M. zum Verkauf. Für den Ankauf kommt nur ein Katholik in Frage. Breslau X, Enderstr. 3. Carl Schulz.

Für evangel. Verleger!

Ein für die kirchlichen Kämpfe der Gegenwart wichtiges, vorzüglich empfohlenes, positiv christlich-naturwissenschaftliches Werk ist in ca. 3—400 neuen Rest-Exemplaren mit Verlagsrecht, 4. Auflage, weil Verfasser gestorben, für 600 M. zu verkaufen. In neuer Bearbeitung ist Massenabsatz zu erzielen. Für evangel. Vereinsbuchhandlungen besonders vorteilhaft. Der Drb.-Preis beträgt 2 M., der Umfang 16 Bogen 8°. Angebote durch die Geschäftsstelle d. B.-V. u. 4074.

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlungen in allen Preislagen werden zu kaufen gesucht. Breslau 10, Enderstr. 3. Carl Schulz.

Nach Beendigung seiner Wanderjahre möchte sich ein junger tüchtiger Buchhändler, aus Bremen gebürtig, selbstständig machen. Er reflektiert auf ein gutes solides Sortimentsgeschäft, welches einen Reingewinn von wenigstens M. 6000.— jährlich abwirft. — Insolvente Handlungen kommen nicht in Frage.

Es stehen dem Suchenden reichliche eigene Mittel zur Verfügung, auch kann er auf die Unterstützung seitens f. Schwiegervaters rechnen. Ältere Buchhändler, die sich zur Ruhe setzen wollen, werden geb., unt. „Existenz“ Nr. 4065 vertrauensvoll d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. zu schreiben. — Verschwiegenheit ist zugesichert.

Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang selbständig zu machen gedenkt lege sich v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“ zu und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen. Manche Enttäuschung lässt sich so von vornherein vermeiden! Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.

Mchn. Hch. Markmann, Buchh. u. Bücherrev.

Soeben erschienen:

Deutsche Weltanschauung, Plaudereien eines alten Knaben. 8°, 32 S. Geh. ord. 30 M. 50%.

Verlag Niederschlesische Druckerei und Verlagsanstalt, G. m. b. H., Waldenburg, Schlef.

Z In meinem Verlage erschien:
Wilhelm Jensen, von Prof. Wilh. Arminius. M. —.60 geh., M. 1.— geb.
Rainer Maria Rilke, Fünf Briefe an Emanuel Tönemeier, von Ernst Ludwig Schellenberg. Je M. —.60 geh., M. 1.— geb.
Parzival und Faust, von M. von Eschen (M. von Eschstruth). Geh. M. —.60.
R. Beer-Hofmann, von Prof. Theod. Reik. Geh. M. 1.—. Bar mit 40%, à c. mit 30% Rabatt. Sphinx-Verlag, Leipzig-Go.

Z In meinem Kommissionsverlag erschien soeben:

Katalog

der von der Handelskammer zu Leipzig aufbewahrten

Alten Archive kaufmännischer Körperschaften und ihres Archivs zur Wirtschaftsgeschichte Leipzigs.

Herausgegeben von der Handelskammer zu Leipzig.

Geordnet und bearbeitet von deren Bibliothekar

Siegfried Moltke.

Mit mehreren Abbildungen.

Preis M. 3.— ord.

Ich bitte, das Werk Interessenten vorzulegen.

Leipzig. A. Twietmeyer Verlag.

Z Soeben erschien:

Lebensbilder hervorragender Katholiken des neunzehnten Jahrhunderts.

Nach Quellen bearbeitet und herausgegeben

von

Johann Jakob Hausen, Pfarrer.

Zweite, vermehrte Auflage.

VI u. 444 Seiten 8°.

Preis broschiert M. 3.80 ord., geb. in farb. Kaliko M. 4.60 ord. In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3%.

— Freiegemälde 11/10. —

Paderborn.

Bonifacius-Druckerei.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Z Ein neuer Gedichtband von **F. Schröngamer-Heimdal!**

Soeben erschien:

Ein deutsches Lied
Neue Gedichte

von

F. Schröngamer-Heimdal.

Gebunden 4.— M. ord., 2.80 M. no.

Klingende Musik liegt in den anmutigen Versen, in denen deutschem Wesen, deutscher Kraft und Treue ein Dichter das Hohe Lied singt. Wundervoll sind die Schilderungen der Heimat, des Lebens in Wald und Flur, die von feinem Beobachtungsvermögen und tiefer Liebe zur heimatlichen Scholle zeugen. Prachtvoll gelungen ist ihm dann auch wieder das alte und doch immer wieder neue Lied von der Liebe Lust und Leid. . . . Alles in allem: Ein entzückendes Gedichtbuch. :: :: ::

Wir bitten zu verlangen.

Junfermannsche Buchhandlung Paderborn

Fehr'sche Buchhandlung St. Gallen

Z Soeben ist erschienen:

Die Geschichte des Handelsbankwesens in St. Gallen

von

Dr. Emil Walder

XII. 260 Seiten 8°. Brosch. M. 4.—/2.80 u. 7/6.

Der Verfasser hat es unternommen, in der vorliegenden Arbeit die Geld- und Kreditorganisation sowie die Entwicklung des Handelsbankwesens der weltbekannten Handelsstadt St. Gallen von den kleinsten Anfängen bis auf die heutige hohe Entwicklungsstufe zu illustrieren. Mit Interesse wird man diese wertvollen Untersuchungen verfolgen, die auf ein breites Aktenmaterial aus den Archiven der Banken, der Stadt und des kaufmännischen Direktoriums gestützt sind.

Diese vortreffliche bank- und wirtschaftshistorische Studie wird nicht nur den Banktheoretiker und Bankpraktiker, sondern auch jeden Industriellen und Privatmann interessieren.

Wir bitten, das Buch demgemäss ausgiebig zu versenden und weiteren Kreisen durch Auslage im Schaufenster bekannt zu geben.